

2. In Bezug auf die früher in diesen Blättern (Flora 1824 pag. 583.) angezeigten drei Hefte der „*Lichenes exsiccati Sueciae, curante El. Fries*“ theile ich hier den Inhalt des indessen erschienenen vierten Hefts mit, und bemerke nur im Allgemeinen, daß sich auch in dieser Lieferung, wie in den früheren, die Exemplare durch Schönheit und Vollständigkeit auszeichnen:

Nr. 91. *Naevia orbicularis*. Scheint, wie auch der Verf. bemerkt, besser bei den Pilzen zu stehen, und ist mit *Melanconium* verwandt. Gehört nach Acharius zu seiner zweifelhaften Gattung *Arthonia*. 92. *Lecidea sanguinaria*. 93. *Porina pertusa*. 94. *P. lejaploca*. 95. *P. hymenea*. 95. *Collema plicatile*. 97. *Biatora fuliginea*. Sollten nicht alle schwarzfrüchtigen *Biatorae* zu *Lecidea* gehören? 98. *B. synothesa*. 99. *B. carneola*. Die Apothecien sind schwarz und sehen einer *Peziza* sehr ähnlich. 100. *Lecanora exigua*. 101. *Lecanora intricata*. 102. *L. cerina*. 103. *L. pallescens*. 104. *L. expallens*. 105. *Parmelia pityrea*. 106. *P. polycarpa*. Ist gewiß nur Spielart von *P. parietina*. 107. *P. rubiginosa*. 108. *P. omphalodes*. 109. *Peltidea polydactyla*. 110. *P. rufescens*. 111. *P. canina*. 112. *Cetraria glauca*. 113. *C. odontella* (an *Cornicularia*?). 114. *Cornicularia arenaria*. 115. *Cenomyce carneola*. 116. *C. cornuta*. 117. *C. subulata*. 118. *Stereocaulon coraloides*. 119. *Usnea barbata*. 120. *U. florida*.

N. v. E.

III. Correspondenz.

— — — Noch habe ich zu bemerken, daß

ich erst nach dem Drucke meiner Abhandlung: „de transitu et analogia plantarum cryptogamicarum“ die Beobachtungen von Dr. Kaulfufs „über das Keimen der Charen“ zu Gesichte bekam, und darum bei der Ausarbeitung derselben nicht benutzen konnte. Ungeachtet Kaulfufs's Beobachtungen sehr genau sind, und über diese Gattung großes Licht verbreiten, so, dafs ich die Keimkörner derselben nun nicht mehr für Sporangien halten kann; so bleibe ich doch immer noch der Meinung, dafs sie zwischen den Equisetaceen und Najaden zu stehen kommen müsse, weil sie mir gerade durch ihr Keimen näher mit den Najaden, als mit den Equisetaceen und Rhizospermen verwandt zu seyn scheint.

Heidelberg.

Dr. Bischoff.

IV. A n z e i g e n.

Die Verfasser des, in der Beilage zur botan. Zeit. 1825 2ter Band S. 4. angekündigten Compendium Florae Germaniae Helvetiaeque, werden, nach einer neuern Entschliessung, ihrem Werke einen Prodromus vorausschicken, der vorläufig blos die Pflanzen jenes Bezirks, nach ihren Trivialnamen, mit Beifügung der Wohnorte, der Dauer, und der Blüthezeit, enthalten wird. Zugleich werden sie darin alle Botaniker aufforden, ihnen diejenigen Pflanzen namhaft zu machen, welche ihnen noch nicht als Bürger des Gebiets ihrer Flora bekannt seyn sollten, damit diese auch in der möglichsten Vollständigkeit erscheinen möge.

Gleicherweise werden die Herren Mertens und Koch ihrer Deutschlands Flora, die bereits

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1825

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Bischoff Gottlieb Wilhelm Theophilus Guilielmus

Artikel/Article: [Correspondenz 766-767](#)